

Methoden

Die soziale Gruppenarbeit setzt auf vielfältige Methoden, die den Bedürfnissen der Kinder und Jugendlichen entsprechen:

- Projektarbeit zu relevanten Themen,
- spielerische Förderung sozialer Kompetenzen,
- handlungsorientierte Aktivitäten (z.B. Kochen, kreatives Gestalten),
- erlebnispädagogische Angebote (z.B. Wandern, Klettern, Aktivspielplatz),
- Reflexion und Alltagstransfer,
- Eltern- und Gemeinwesenarbeit.



Kontakt

Elena Badeja

Soziale Gruppenarbeit
Mobil 0151 65594029
elena.badeja@sos-kinderdorf.de

SOS-Kinderdorf Württemberg

Hermann-Gmeiner-Straße 1
73614 Schorndorf-Oberberken
Telefon 07181 93932-0
kd-wuerttemberg@sos-kinderdorf.de
www.sos-kd-wuerttemberg.de

📘 www.facebook.com/sos.kinderdorf.wuerttemberg
📷 @soskinderdorfwuerttemberg

Spendenkonto

Volksbank Stuttgart
IBAN DE53 6009 0100 0282 6000 00
BIC VOBADESS



Fotos: Mareen Fischinger, Sebastian Plütze; Gestaltung: Guido Hoffmann, München;
Namen und Abbildungen von Personen wurden teilweise aus persönlichkeitsrechtlichen
Gründen geändert. © 2025 SOS-Kinderdorf e.V., München

Soziale Gruppenarbeit



Soziale Gruppenarbeit

(§ 29 SGB VIII)

Die soziale Gruppenarbeit ist ein Angebot für Kinder und Jugendliche, das soziales Lernen in der Gruppe fördert. Sie ist eine präventive Jugendhilfemaßnahme, die direkt im Lebensumfeld der Kinder und Jugendlichen ansetzt, um soziale Ausgrenzung zu verhindern. Dabei verbindet sie themenorientiertes Arbeiten mit freizeit- und erlebnisorientierten Aktivitäten.

Neben der Förderung sozialer Kompetenzen durch gezielte Trainingsangebote erhalten die Kinder und Jugendlichen Unterstützung bei der Bewältigung alltäglicher Herausforderungen und Probleme – bevor diese zu groß werden.



Zielgruppe

Die soziale Gruppenarbeit richtet sich an Kinder und Jugendliche der Klassen 1 bis 6 (in Ausnahmefällen auch Klassen 7 bis 8):

- die in ihrer persönlichen Entwicklung Unterstützung benötigen,
- die Schwierigkeiten haben, sich in einer Gruppe zurechtzufinden,
- die Mühe haben, ihre eigenen Grenzen und die Grenzen anderer zu respektieren.

Angebot

Eine soziale Gruppe besteht aus 3 bis 7 Kindern. Die soziale Gruppenarbeit bietet Kindern und Jugendlichen einen sicheren Rahmen, in dem sie:

- lernen, besser mit Gleichaltrigen umzugehen,
- gemeinsam mit anderen ihre Freizeit gestalten,
- sich in ihrer Persönlichkeit weiterentwickeln,
- eigene Grenzen und die der anderen wahrnehmen und respektieren lernen.

Die Gruppen treffen sich in der Regel zweimal pro Woche für jeweils zwei Stunden. Das Angebot läuft in der Regel über zwei Schuljahre.

Die soziale Gruppenarbeit findet meist in den Räumlichkeiten der Schule statt, gelegentlich auch draußen. In den Ferien können besondere Aktionen angeboten werden.



Aufnahme

- Die Eltern werden von der Schule oder vom Jugendamt über das Angebot informiert und melden ihr Kind an.
- Vor Beginn wird ein Gespräch mit den Eltern geführt, in dem gemeinsame Ziele für das Kind definiert werden.
- Sobald ein Platz verfügbar ist, wird das Kind in die Gruppe aufgenommen.

Zusammenarbeit mit den Eltern

Die soziale Gruppenarbeit bezieht die Eltern aktiv ein:

- Die Leitung informiert die Eltern über das Angebot und entwickelt gemeinsam mit ihnen Ziele für das Kind. Regelmäßiger Austausch erfolgt telefonisch oder persönlich.
- Am Ende des Schuljahres wird die Entwicklung des Kindes ausgewertet. Gemeinsam wird entschieden, ob die Unterstützung verlängert oder abgeschlossen wird.